

Hamburg, 22. Februar 2024

Bewerbungen für Young Academy Fellowships 2024 willkommen

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg freut sich über neue Bewerbungen für Young Academy Fellowships bis zum 22. April 2024. Die Akademie fördert mit diesem Programm herausragende promovierte junge Wissenschaftler (m/w/d) aller Disziplinen aus Norddeutschland finanziell wie ideell für drei Jahre. Das Fellowship bietet die Möglichkeit zur Mitarbeit in interdisziplinären Projekt- und Arbeitsgruppen sowie zur finanziellen Förderung für Gruppen- und Einzelvorhaben.

Die Bewerbungsfrist für Young Academy Fellows 2024 endet am 22. April 2024. Ziel des YAF-Programms ist es, die Fellows in die Arbeit der Akademie vielfältig zu integrieren und sie individuell und als Gruppe auf ihrem Karriereweg zu unterstützen. Die neuen Young Academy Fellows erwartet ein Netzwerk von akademischen Spitzenforscherinnen und -forschern, außerdem Freiraum für interdisziplinäre wie generationsübergreifende Forschungsaktivitäten.

Aktuell wirkt eine Gruppe von 18 Young Academy Fellows an der Akademie der Wissenschaften in Hamburg mit.

Angebote und Voraussetzungen

Im Rahmen des in der Regel dreijährigen Fellowships werden u. a. folgende Formate und Aktivitäten angeboten:

- wissenschaftliche Arbeit in interdisziplinären Projekt- und Arbeitsgruppen
- finanzielle Förderung für Gruppenaktivitäten, also interdisziplinäre Vorhaben mehrerer Fellows (Workshops, Vortragsreihen, Konferenzen, Publikationsprojekte etc.)
- Gründung eigener Projektgruppen, um originäre Fragestellungen interdisziplinär zu bearbeiten
- Vernetzung mit Mitgliedern und Fellows der Akademie in den norddeutschen Bundesländern zur Unterstützung der beruflichen und akademischen Entwicklung und der wissenschaftlichen Zusammenarbeit
- individuelle finanzielle Förderung (Reisekosten, Sachmittel, Betreuungskosten u. Ä.)

Von Bewerber:innen erwartet die Akademie:

- hervorragend abgeschlossene Dissertation (mindestens magna cum laude)
- befristete hauptberufliche Beschäftigung in einer akademischen Institution, etwa einer Universität oder außeruniversitären Forschungseinrichtung, in Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern oder Bremen
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache, um den vollen Nutzen aus dem Förderprogramm und den Möglichkeiten der Akademie ziehen zu können
- Interesse an interdisziplinären Fragestellungen

- hinreichende zeitliche Ressourcen für die Teilnahme und Mitwirkung an Veranstaltungen und Aktivitäten der Akademie und des YAF-Programms
- Bewerbung bis zu vier Jahre nach Abschluss der Promotion; Betreuungszeiten werden angerechnet

Zur detaillierteren Ausschreibung:

<https://www.awhamburg.de/nachwuchsfoerderung/young-academy-fellows/yaf-ausschreibung.html>

Für Rückfragen der Medien:

Dagmar Penzlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Telefon: +49 40 42 94 86 69-24

presse@awhamburg.de

www.awhamburg.de

Twitter: <https://twitter.com/awhamburg>

Wenn Sie in Zukunft keine Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Hamburg mehr erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung Pressemeldungsversand" an: presse@awhamburg.de.

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg vereint Spitzenforscherinnen und -forscher aus allen Bereichen der Wissenschaft in Norddeutschland. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr. Mojib Latif. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Deutschen Forschungsgemeinschaft und in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

 Deutsche
Forschungsgemeinschaft

 UNION
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN
DER WISSENSCHAFTEN